

2.350.000,-- beigetragen. Für die Durchführung besonderer Projekte wurden ATS 1.100.000,-- bereit gestellt.

Im Rahmen der Projektförderung konnte vom Bezirksmuseum Alsergrund eine Gedenkstätte für Arthur Schnitzler eingerichtet werden. Das Bezirksmuseum Penzing wurde in die Lage versetzt, in einem neu adaptierten Raum die Entwicklung der Wienflusslandschaft von den geologischen Ursprüngen bis zur Einbindung in die Großstadt nachzuzeichnen.

## **EHRUNGEN**

Ehrungen der Stadt Wien verstehen sich als Würdigung herausragender Leistungen und als Motivation und Herausforderung für Künstler und Wissenschaftler, ihre Arbeit, mit der sie in den verschiedensten Bereichen zum internationalen Ruf Wiens beitragen konnten, engagiert fortzusetzen. Die Reihe der Empfänger von Auszeichnungen wie der diversen Preise der Stadt Wien wurde auch 2000 durch hochqualifizierte Persönlichkeiten bereichert. Mit diesen Ehrungsformen werden sowohl die Arbeiten junger, förderungswürdiger Künstler, Wissenschaftler und Volksbildner als auch das Gesamtwerk bereits international anerkannter Kulturschaffender gewürdigt. Die Josef-Kainz-Medaille und der Johann-Nestroy-Ring der Stadt Wien wurden durch einen neuen Theaterpreis, den „Nestroy“, ersetzt.

Bedeutende Persönlichkeiten ehrt Wien auch über ihr Ableben hinaus mit Widmungs- und Ehrengräbern sowie durch Grabrestaurierungen und Kranzniederlegungen.

## **INTERKULTURELLE AKTIVITÄTEN**

Das Jahr 2000 war für das neu gegründete Referat „Interkulturelle und Internationale Aktivitäten“ ein großer Erfolg. In diesem Jahr ist es gelungen, das zur Verfügung stehende Jahresbudget aufzustocken, dadurch war es möglich, über 100 Vereine mit mehr als 150 Projekten zu unterstützen.

Erstmals konnten Jahresförderungen vergeben werden. Diese Art der Förderung ist sowohl für die Vereine als auch für unser Referat aus zeitökonomischen Gründen von Bedeutung, da diese Vereine nicht mehr für jedes Projekt einen gesonderten Antrag stellen müssen, sondern in einem Jahresantrag ihre Aktivitäten vorstellen und eine Förderung beantragen können.

Die einzelnen Mitglieder der Vereine kommen aus den unterschiedlichsten Ländern und Kontinenten. So unterschiedlich wie ihre Kulturen sind, sind auch die Veranstaltungen und ihre Inhalte.

Folgende Arten von Veranstaltungen sind im Jahr 2000 gefördert worden:

Konzerte (vokal und instrumental), Kulturfestivals (über mehrere Tage), Kulturabende, Schüleraustausch, Theateraufführungen, Ausstellungen, Lesungen, Straßenfeste, Diskussionsabende, Vorträge, Gastspiele ausländischer Schauspieler, Tanzauftritte, Kinderfeste, Lehrerfeste, Symposien, Workshops, Buchpräsentationen

Das Referat interkulturelle Aktivitäten hat die Vereine nicht nur finanziell gefördert, sondern auch ideell – etwa durch Besuche oder Beratungsgespräche – unterstützt. Sehr wichtig war auch die Kooperation mit den anderen Referaten.

Im allgemeinen waren die Veranstaltungen sehr gut besucht. Je nach Art der Veranstaltung konnten zwischen 100 und 5000 Besucher gezählt werden.

Das Installieren des Referates Interkulturelle Aktivitäten bedeutet ein Bekenntnis zur Vielfalt der Kulturen in Österreich. Die Zukunft Europas wird auf kultureller, ethnischer und religiöser Vielfalt basieren.

In diesem Sinne war es ein wichtiger Start für unsere Abteilung ins neue Jahrtausend.

## **STIPENDIEN**

Die Stipendien der Stadt Wien verteilen sich auf die verschiedensten Bereiche des kulturellen und öffentlichen Lebens. Unter anderem entfielen ATS 380.000,- auf 19 Arbeitsstipendien für Literatur, bildende Kunst und Komposition. Erstmals konnten auch zusätzlich sieben Arbeitsstipendien an Wiener Zivildienstler im Rahmen ihres Gedenkdienstes vergeben werden. Studierende und angehende Wissenschaftler erhielten nach ausführlichen Informationsgesprächen Studienbeihilfen und Wissenschaftsstipendien.